



BRIEF TAUBER

Wöchentliche Neuigkeiten von Dr. Peter Tauber, MdB

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE FREUNDE!



München, Reutlingen, und nun auch noch Ansbach – in Gedanken bin ich bei den Opfern der Gewalttaten der letzten Tage. Den Opfern und ihren Angehörigen ge-

hören unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme. Alle Hintergründe müssen nun aufgeklärt werden. Daran arbeiten die Sicherheitsbehörden mit Hochdruck. Gerade beim Amoklauf in München haben sie unter schwierigsten Bedingungen gezeigt, zu welcher herausragender Arbeit sie in der Lage sind.

Ihr und Euer

Peter Tauber



Erfolgreicher Einsatz für OU Altenstadt

„Politik bedeutet das Bohren dicker Bretter, aber der heutige Tag zeigt einmal mehr, dass es sich lohnt, am Ball zu bleiben.“ Mit diesen Worten Peter Tauber den druckfrisch vorliegenden überarbeiteten Entwurf zum Bundesverkehrswegeplan 2030, der nunmehr in Form von Ausbaugesetzen Gegenstand der Ressortabstimmung innerhalb der Bundesregierung ist. Wichtigste Neuerung mit Blick auf Taubers Bundestagswahlkreis: Anders als noch im Ursprungsentwurf, der vor einigen Wochen durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur vorgestellt worden war, findet sich nun auch die Ortsumgehung Altenstadt in der Kategorie „Vordringlicher Bedarf“ wieder. Damit dürfen

die Altenstädter sich berechnete Hoffnung auf einen Bau der lang ersehnten Ortsumgehung bis zum Jahr 2030 machen.



In enger Abstimmung mit der Gemeinde Altenstadt hat sich Peter Tauber – hier im Gespräch mit dem Altenstädter CDU-Vorsitzenden Sven Müller-Winter und Bürgermeister Norbert Syguda – für die Aufnahme der Ortsumgehung in den „Vordringlichen Bedarf“ des BVWP eingesetzt. (Foto: Koch)

In enger Abstimmung mit der Gemeinde Altenstadt und der örtlichen CDU hatte sich Peter Tauber seit Monaten für die Aufnahme der Ortsumgehung Altenstadt in den „Vordringlichen Bedarf“ eingesetzt und auch nach Veröffentlichung des ersten Entwurfs weiter Druck im Verkehrsministerium gemacht und zahlreiche Gespräche geführt. Gemeinsam sei es nun gelungen, die offensichtlichen Fehler in der Bewertung des ersten Gutachtens aufzuzeigen. So wird die Investition, die für den Bau der Umgehungsstraße nötig sein wird, im neuen Entwurf wieder auf 10,6 Millionen Euro und nicht – wie in der ersten Fassung – auf rund 26 Millionen Euro geschätzt. Nach Abschluss der Ressortabstimmung und dem Kabinettsbeschluss wird dann im Herbst im Parlament im Rahmen der Ausbaugesetze verbindlich über alle Straßen-, Schienen- und Wasserstraßenprojekte des Bundes bis zum Jahr 2030 entschieden. Ein großer Erfolg war auch die neue Form der Öffentlichkeitsbeteiligung.



Tauber im logo!-Sommerinterview



Peter Tauber und Kinderreporter Florian bei den Dreharbeiten im Wächtersbacher Freibad.

Im logo!-Sommerinterview stellt sich CDU-Generalsekretär Peter Tauber den Fragen von Kinderreporter Florian. Die Dreharbeiten fanden in Taubers Wahlkreis, genauer gesagt im Wächtersbacher Schwimmbad statt.

Wer das komplette Gespräch, inklusive feuchter Überraschung am Ende des Videos, sehen möchte, kann dies gerne unter folgendem Link tun: <http://tinyurl.com/jbe3bbe>



SCHWARZER PETER

BLOG VON PETER TAUBER



Eine oft und gern gestellte Frage im Gespräch mit Abgeordneten dreht sich immer wieder darum, warum die Sitzreihen des Plenarsaals im Deutschen Bundestag bei vielen Debatten nur spärlich besetzt sind. Peter Tauber hat dieser Thematik, bereits in der vergangenen Legislaturperiode einen ausführlichen Blog-Beitrag gewidmet, in dem er die Arbeitsweise der Parlamentarier beleuchtet.

Nachzulesen ist dieser stets aktuelle Beitrag unter <http://blog.petertauber.de/?p=463>



Mitanpacken, statt nur vorbeischaun



Der Auftakt der diesjährigen Praktikumswoche fand auf dem Hofgut Marjoß, einem Integrationsbetrieb des Behinderten-Werks Main-Kinzig e.V., statt.

„Im letzten Sommer habe ich als CDU-Generalsekretär etwas getan, was ich zuvor als Abgeordneter schon öfter gemacht habe: eine Praktikumswoche“, schreibt Peter Tauber auf seinem Blog. „Fünf Tage lang habe ich in fünf verschiedenen Unternehmen und Einrichtungen hospitiert. Dabei war mir eines wichtig: Ich wollte nicht nur kurz vorbeikommen und ein Foto machen, sondern selbst einen vollen Arbeitstag lang mit anpacken. Und dabei mit den Leuten reden, die jeden Tag ihr Bestes geben. Weil ich von der Arbeit im Milchviehbetrieb, im Stahlwerk, auf Streife mit der Bundespolizei, am Fließband und in der Backstube viel für meine politische Arbeit mitnehmen konnte, mache ich das dieses Jahr wieder.“

Wo Peter Tauber in diesem Jahr im Einsatz war, können Interessierte hier nachlesen: <http://blog.petertauber.de/?p=2760>.

Eine weitere ausführliche Zusammenfassung folgt in der nächsten BriefTauber-Ausgabe.

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Dr. Peter Tauber
Rudolf-Walther Straße 4
63584 Gründau-Lieblos
Telefon: 06051-91696-17
brieftauber@petertauber.de